

SPD kündigt für die Zeit nach der Wahl schon einmal die nächste SPARRUNDE in der Bildung an

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. August 2017 13:41

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Oder wie erst letzten eine Freundin von mir in München gesagt hat: Das bringt auch nichts, wenn es nicht genug Plätze und zu wenig Erzieher gibt.

Das ist aber wiederum standortabhängig. Auf dem Land mit niedriger dreistelliger Bevölkerungsdichte gibt es genug Plätze, da muss man eher froh sein, wenn die Plätze durch eine entsprechende Kinderanzahl auch wahrgenommen werden können. München ist mit fast 5.000 Menschen pro km² eine der am dichtest bevölkerten Städte Deutschlands. In manchen Stadtteilen geht die Bevölkerungsdichte schon ins Fünfstellige. Da müssen die Kindergärten schon fast Tür an Tür stehen, dass die Anzahl der Kindergartenplätze den Bevölkerungsbedürfnissen entspricht, was eben bei einer derartigen Bevölkerungsdichte schwierig ist, da die Infrastruktur eines Großstadt-Stadtteils in der Regel nicht nur aus Kindergärten besteht.

München hat durch den vielen Zuzug von gebürtigen Nicht-Münchnern eigentlich kein Nachwuchsproblem - im Gegenteil. Das hast du eher in den Gemeinden, in denen die Abiturienten mit 18 entscheiden, dass sie sich nun auch in München reinquetschen wollen 😊.